

Förderverein für Lübecker Kinder e. V.

Tochterverein der „Gemeinnützigen“

Lübeck, 21.01.2016

Protokoll Jahresmitgliederversammlung

22.11.2015 19:30 – 21:00 Uhr

Gemeindesaal St. Vicelin-Gemeinde, Mönkhofer Weg 84, 23562 Lübeck

16 Anwesende davon 15 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

TOP 1: Begrüßung

[Prof. Dr. H. Arnold]:

Feststellung der satzungsgemäßen und fristgerechten Einberufung

Dank an die St. Vicelin-Gemeinde, dass der Saal für die Mitgliederversammlung genutzt werden kann.

Feststellung der Tagesordnung, wie in der Einladung angekündigt – keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde mit den Einladungen verschickt. Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll ist angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr

Ein Jahresbericht wurde mit den Einladungen an alle Mitglieder versendet.

Der 1. Vorsitzende, Prof. H. Arnold, berichtet:

- über die in der Vergangenheit angeschobenen Projekte: das Projekt NiKiTa („Naturwissenschaften in die KiTas“), das Schul-Mini-Projekt, den Lübecker Bildungsfond, die Familienzentren, das Pilotprojekt „Sprachreich“, das sozialmedizinische Praktikum für Studenten, die Sprach- und Entwicklungsförderung 3- bis 6-jähriger Kinder und Elternberatung türkischer Immigranten, Unterstützung des Projektes "Stadtteilmütter".
- über tänzerisch-rhythmische Gymnastik an 5 Kitas und 2 Grundschulen, die Arbeit eines Tischlers an 2 Kitas und eines Töpfers/Keramikers an 1 Kita und 1 Schule, die Nachmittagsbetreuung an der Heinrich-Mann-Schule, die Kooperation mit der Musikschule der Gemeinnützigen, die berufsbegleitende Ausbildung einer zweisprachigen (türkisch-deutsch) Mutter, die Einrichtung eines Tonstudios an der Heinr.-Mann-Schule, die Arbeit in der „Familienkiste“ in Moisling (Frühe-Hilfe-Einrichtung kombiniert mit Krippe und Kita) mit Schuldnerberatung, Baby-Schwimmen, Tanz- und Gymnastikkurs in Verbindung mit Englisch, die Schuldnerberatung am Familienzentrum der AWO in Kücknitz, die Angebote in der Wohnung (Hudekamp) mit Mütterkursen, Rucksackgruppe, 3 Vorlesegruppen auf

Kurdisch und Deutsch für Kinder und deren Mütter, die Ferienbetreuung am Hudekamp.

- Speziell für die Mühlenwegschule in Moisling wurde einiges initiiert: Nachmittagsprogram mit Hausaufgabenhilfe, tänzerischer Gymnastik und Sport; Fortführung des Eltern-Cafés (z.Zt. nur 14tägig), Angebot von gelegentlichen Kochkursen, Ferienbetreuung während der großen Ferien und der Herbstferien, Betreuung der Schulbibliothek, Angebot von „IsiS“ (Instrumente in die Schulen), Auftritt eines Zauberers.
- Vorträge (Prof. H. Arnold) zur Vor- und Grundschulbildung, Gespräche zur Bildungsfinanzierung mit Bundestagsabgeordneten (CDU und SPD) und dem Bundespräsidialamt, Diskussionsrunden zu den Themen Bildung und Solidarität bei der Friedrich-Ebert-Stiftung und der SPD-Fraktion.
- Das **Patenschaftsprojekt** (Frau Dr. Arnold) mit z.Zt. 31 Patenschaften, in denen 34 Kinder betreut werden (Tendenz steigend). Es gibt jetzt 4 Anfragen auf Patenschaften. Das Sekretariat (Frau Ira Knorr) im Haus der Gemeindediakonie, Huxterdamm 18, ist mittwochs von 9 -13 Uhr besetzt (Tel. 39 73 18 75). Gemeinsame Aktion für alle war ein Ausflug in den Tierpark Eekholt. Die Paten wurden zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Das Patenschaftsprojekt wird ausgeweitet zur Betreuung von Asylantenkindern.

Anmerkungen hierzu:

- Es werden dringend weitere Handwerker gesucht, die mit Kindern in Kitas oder Nachmittagsbetreuung arbeiten mögen.
- [Herr K. Jung]: Das Tonstudio kann von allen genutzt werden.
- [Hr Hessler]: Diese Möglichkeit soll auf der Homepage angeboten werden.
- [Fr. Apitzsch]: Bericht über die seit 6 Jahren erfolgreich laufende Ferienbetreuung. Nach ursprünglich nur 3h Betreuung pro Tag gibt es jetzt 5h/Tag bis tlw 9h/Tag Betreuung und zwar auch für 2 Wochen in den Herbstferien. Betreut wurden 20 (bis maximal 26) Kinder, von denen 25% deutscher Herkunft waren. Asylantenkinder ohne Deutschkenntnisse waren diesmal auch dabei. Viele verschiedene, z.T. lange Ausflüge wurden durchgeführt. Hervorzuheben ist der Besuch der Overbeck-Gesellschaft; dort gestaltete Kunstobjekte werden in der Königspassage ausgestellt.
- Diskussion in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, wg der Abgabenordnung - es besteht die Hoffnung, dass die steuerliche Belastung gerechter verteilt wird (Familien mit Kindern und handwerklich Tätige werden z.Zt. stärker steuerlich belastet).

TOP 4: Bericht der Schatzmeisterin

Der Bericht der Schatzmeisterin ist dem Anhang zu entnehmen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer konnten persönlich nicht anwesend sein. Der Kassenbericht wird verlesen. Es gäbe keine Beanstandung.

Es wurde ein Dank an Frau A. Tschuncky ausgesprochen.

TOP 6: Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn von der Mosel wurden die Schatzmeisterin und der Vorstand einstimmig bei 0 Enthaltungen entlastet. Es gab keine Gegenstimmen.

TOP 7: Neue Homepage

[Herr B. Hessler]: Er bedankt sich bei der Computer-Schule (eine berufliche Qualifizierungsstelle), die kostenfrei die neue Homepage entwickelt hat.

Hr. Hessler stellt die neue Homepage vor: www.f-luebecker-kinder.de

- [Prof. Arnold]: Er bedankt sich für den intensiven Einsatz von Herrn Hessler.

TOP 8: Flüchtlinge/Flüchtlingskinder

[Herr K. Jung]: Herr Jung verteilt Flyer zum Projekt LUMINE und stellt das Projekt vor: Es wird eine Datei aufgebaut, in der Adressen von Freiwilligen gesammelt werden, die je nach ihrem Interesse und ihren Fähigkeiten bereit wären zu helfen. Auf diese Datei soll bei Bedarf zurückgegriffen werden, um schnell und unbürokratisch Flüchtlingen und ihren Familien zu helfen.

Mittlerweile haben sich bereits über 100 Freiwillige gemeldet; ca.30 Helfer sind regelmäßig aktiv. Einige arbeiten in der Kleidersammelstelle. Ca. 40-50 Unterkünfte werden mit Kleidung beliefert; ca. 20 Patenschaften konnten für Familien aufgebaut werden. Ein Schrebergartenhaus wurde/wird für Flüchtlinge umgebaut. Für 11 Syrer wurde sogar ein EFH auf unbestimmte Zeit zur Verfügung gestellt. Eine Sprechstunde für traumatisierte Flüchtlinge wird aufgebaut. Ein Notarzt (Dr. P. Völz) arbeitet 3 x 3h pro Woche als freiwilliger Notarzt.

Die Wartezeit für Flüchtlinge beträgt zZt 8 Monate bis zu einem ersten Gespräch. Dann dauert es 8-10 Monate, bis über Asylgewährung entschieden wird. Es gibt erste Alkohol-/Drogenprobleme. Mehr als 1.000 Leute wurden in der Flüchtlingshilfe eingestellt, die noch nicht richtig koordiniert arbeiten. Für die Versicherung der Helfer sind lt. BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) die Stadt oder das Land zuständig. De facto gibt es keinen Versicherungsschutz. Hier muss gehandelt werden.

Gespräche mit Herrn Stegner (SPD) wurden diesbezüglich geführt.

- [Pastorin D. Eitel]: Das Projekt FLOW der Gemeindediakonie zielt auf die Verbesserung der Lebenssituation von Flüchtlingen zwischen 16 und 25 Jahren ab und kümmert sich um die psychische Unterstützung von Flüchtlingen. Hauptproblem: es gibt zu wenige Dolmetscher.
- [Dr. R. Arnold]: Sprachprobleme erschweren die Anamnesen – Beispiel Mann aus Eritrea.
- [Dr. B. Gülsdorff]: Vorwerker Diakonie ist nur geeignet für Jugendliche bis 18 Jahre. Lions Club hat als Schirmherr gesponsert: Freischwimmerunterricht für 5 Jugendliche sowie 1 Depressiven. Diese Art von Therapie ist uU besser geeignet als die klassische Therapie.
- [Fr. K. Schneier]: Fr Schneier stellt das kiZcare Programm vor: Hausaufgaben- und Patenprojekt. Insgesamt 7 Frauen betreuen 18-32 Kinder an der Gotthard-Kühl-Schule, die ein DAZ-Zentrum ist, und 66 Kinder am Burkhard-Gymnasium bei den

Hausaufgaben. In dem Patenprojekt sind je 1 Schüler aus dem Burkhard Gymnasium und dem Johanneum aktiv, die sich zusammen mit einem erwachsenen Ehrenamtlichen um einen 5. Klässler (Flüchtlings-/DAZ-Kind) kümmern und gemeinsam essen, Hausaufgaben anfertigen und spielen.

- [Fr. Apitzsch]: führt die Ferienbetreuung durch. Diesmal waren Asylantenkinder – ohne Sprachkenntnisse dabei. Es lief sehr gut (s.o.).

TOP 9: Bericht über gescheiterte, anlaufende und künftige Projekte:

Der Förderverein für Lübecker Kinder hat einen Antrag gestellt, der jetzt bewilligt wurde, um ein neues Projekt mit der Rock-Pop-Schule, Lübeck, zu verwirklichen:

- [A. Widdel]: bei Familien mit wenig Geld soll der Musikunterricht finanziell unterstützt werden, um den Unterricht fortführen zu können. Bisher hatten Lehrer schon geringere Beiträge verlangt oder Kinder hatten wegen der finanziellen Situation aufhören müssen. Das Projekt läuft als Pilotprojekt für 1 Jahr. Angestrebt wird, bedürftigen Kindern den Unterricht für mind. 3 Jahre anbieten zu können. Herr Widdel und Herr K. Bünger äußerten sich, dass sie froh seien, dass dieses Projekt jetzt anläuft. Auf Nachfrage: es gäbe keine Altersbegrenzung, die Kinder sollten jedoch möglichst 6 Jahre alt sein.
- [Herr K. Jung]: Ob es einen Schlagzeuger für das Tonstudio gäbe?

Es wird geplant eine Kinderbeschäftigung für Asylantenkinder am Wochenende anzubieten.

- [Fr Apitzsch]: Erwachsene sollten dabei nicht ausgegrenzt werden.

Sog. Menuhin-Konzerte werden geplant. Ca. 4 Musikstudenten geben Konzerte (zB in Gefängnissen, Seniorenheimen), um zB vor und für Flüchtlinge zu musizieren.

TOP 10: Öffentlichkeitsarbeit

Es wird gebeten Flyer und Plakate mitzunehmen und an geeigneten Stellen auszulegen/aufzuhängen.

TOP 11: Verschiedenes

[Fr. Apitzsch]: Anfrage, ob weiterhin Musikinstrumente gesammelt werden.
Ja.

Ein Dank geht an alle Aktiven, alle Mitglieder und alle Spender.

Zukünftig will sich der Verein auf der Homepage bei Spendern bedanken – es sei denn der Spender ist dagegen.

Protokollant: Dr. A. Jenisch-Anton

Kassenbericht 2014		
Einnahmen-/Ausgabenrechnung		
<u>Einnahmen:</u>		275 T€
Beiträge:	19 T€	
Spenden:	179 T€	
davon zweckgebunden:	137 T€	
Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen:	77 T€	
<u>Ausgaben:</u>		276 T€
Honorare, Löhne etc.:	82 T€	
andere projektbezogene Ausgaben:	120 T€	
Zuführungen zu den Rücklagen:	73 T€	
davon zweckgebunden:	61 T€	
Verwaltungskosten:	1 T€	
<u>Unterdeckung:</u>		1 T€
Mittelvortrag aus 2013		21 T€
abzüglich Unterdeckung aus 2014		1 T€
Mittelvortrag nach 2015:		20 T€

Kassenbericht 2014		
Vermögensaufstellung		
<u>Vermögen per 31.12.2013:</u>	206 T€	
davon Rücklagen:	185 T€	
darunter freie Rücklagen:	34 T€	
darunter zweckgebundene Rücklagen:	151 T€	
davon Mittelvortrag nach 2014:	21 T€	
<u>Vermögen per 31.12.2014:</u>	201 T€	
davon Rücklagen:	181 T€	
darunter freie Rücklagen:	45 T€	
darunter zweckgebundene Rücklagen:	136 T€	
davon Mittelvortrag nach 2015	20 T€	
		Δ - 5 T€
Veränderung Rücklagenbestand		- 4 T€
Unterdeckung 2014		- 1 T€
Vermögensveränderung		- 5 T€

Kassenbericht 2015 Stand Okt. 2015		
Einnahmen-/Ausgabenrechnung		
<u>Mittelvortrag aus 2014:</u>		20 T€
<u>Einnahmen:</u>		262 T€
Beiträge:	19 T€	
Spenden:	163 T€	
Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen:	80 T€	
<u>Ausgaben:</u>		255 T€
Honorare, Löhne etc.:	61 T€	
andere projektbezogene Ausgaben:	77 T€	
Zuführungen zu den Rücklagen*:	117 T€	
<u>Mittelvortrag nach 2016:</u>		27 T€

* ohne Berücksichtigung einer Zuführung zu den freien Rücklagen

24. Nov. 2015

BLZ 230 501 01

Kassenprüfung Förderverein für Lübecker Kinder e.V.

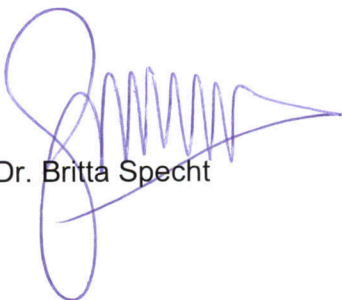
Wir, die gewählten Kassenprüfer des Vereines, Herr Rieckmann und Frau Dr. Specht, haben am 27.10.2015 ab 15.30 Uhr in den Räumen der Sparkasse zu Lübeck die Kassenprüfung vorgenommen. Der Endbestand des Jahres 2013 stimmte mit dem Anfangsbestand des Jahres 2014 überein. Dies unter Berücksichtigung von Mittelvortrag, Anfangsbestand freie Rücklagen und Anfangsbestand zweckgebundene Rücklagen.

Die angegebenen Kontostände des Giro- und des Kapitalkontos waren durch entsprechende Kontoauszüge belegt.

Auch die Einnahmen des Jahres 2014 waren belegmäßig erfasst; soweit es sich um durchlaufende Posten handelte, die von Dritten zweckgebunden zur Verfügung gestellt worden waren, konnte Herkunft und Abfluss der Mittel nachvollzogen werden.

Die Ausgaben des Jahres 2014 haben wir stichprobenartig mit den vollständig vorliegenden und vorgelegten Belegen überprüft. Jeder Ausgabe ließ sich ein Beleg zuordnen. Innerhalb der Belege selbst ließen sich kleinere Abweichungen im Bereich der rechnerischen Richtigkeit feststellen. Das hat den Hintergrund, dass die abrechnenden Mitarbeiter teilweise Saldierungen nicht bzw. nicht vollständig richtig vorgenommen haben. Die bei der Kassenprüfung anwesende Schatzmeisterin Frau Tschunky merkte daraufhin an, dass das auf Vorstandsebene bereits durchgeführte Vier-Augen-Prinzip nochmals eindeutiger in eine Prüfung der sachlichen und eine Prüfung der rechnerischen Richtigkeit aufgeteilt werden solle. Die Kassenprüfer halten dies für ausreichend.

Lübeck, 12.11.2015



Dr. Britta Specht

Lübeck, 19. 11. 2015



Hans-Georg Rieckmann



Förderverein für Lübecker Kinder e.V.

„Tochterverein der Gemeinnützigen“
www.f-luebecker-kinder.de
fuebecker-kinder@freenet.de

c/o Prof. Dr. H. Arnold

Dohlenweg 20a

23562 Lübeck

Tel.: 0451 594639

Fax: 0451 594674

Lübeck, 23. November 2010

12.11.2015

Mitgliederversammlung des Förderverein für Lübecker Kinder e.V.

Ort: *Gemeinschaftsst. Vörlan, Brönkroter Weg 84, 23562 HL*

Beginn: *19:30* Uhr

Ende: *21:00* Uhr

Teilnehmerliste

Name	Adresse	eMail-Adresse	Unterschrift
1. <i>Giese, Klaus</i>	<i>Friedrichsrampsweg 60</i>	<i>klaus_giese@t-online.de</i>	<i>Klaus</i>
2. <i>Schulz, Stefan</i>	<i>Benthusch, 9, 23568 HL</i>	<i>stefan.schulz@googlemail.de</i>	<i>Stefan</i>
3. <i>Widdel, Achim</i>	<i>Gärtnersweg 15, 23566 HL</i>	<i>achim.widdel@rockpop-schule.de</i>	<i>Achim</i>
4. <i>Bünjer, Kai</i>	<i>Leuschowes Weg 28 23564 Lübeck</i>	<i>Kai.buenger@rockpop-schule.de</i>	<i>Kai</i>

Vorstand: Hr. Prof. Dr. Hans Arnold, Hr. Klaus Jung, Fr. Dr. Angela Jenisch-Anton, Fr. Anja Tschuncky
Bankverbindung: Sparkasse zu Lübeck, Kto.: 30006423, BLZ: 23050101
Amtsgericht Lübeck VR 2725 HL, Steuernr. 22 290 8262 1

	Name	Adresse	eMail-Adresse	Unterschrift
5.	Konrad Zobel	Lübeck Wakenitzstr. 53a	konrad.zobel@luebeck.de	C. Zobel
6.	Berndt, Gaby	St. Lorenzstr. 23	wca.berndt@luebeck.de	Berndt
7.	Von der Muhl, Hans	Stadtkindergarten Carl-Dieben-Str. 27	Hans.vonderMuhl@luebeck.de	H. v. der Muhl
8.	Berni, Anja	Plattfahndamm 2 23562 Lübeck	berni.anja@luebeck.de	Berni
9.	Witten-Schmeier	Schützweg 13 23556 HL	W.Schmeier@luebeck.de	W.Schmeier
10.	Rüdiger Arnold	Postweg 13 23562 HL	rue.diger.arnold@luebeck.de	R. Arnold
11.	Grete Fricke-von Dieben	Eichen-Grünung-Str. 30 23568 Lübeck	g.fricke@luebeck.de	G. Fricke-v. D.
12.	Burkhard Krause	Ammerstr. 55F 23566 Lübeck	Burkhard.Krause@luebeck.de	B. Krause
13.	Klaus Jung	Bohnenweg 11 23568 LÜBECK	klaus.jung@luebeck.de	K. Jung
14.	Angela Jenisch-Anton	Langfordstr. 23560 HL	a.jenisch-anton@luebeck.de	A. Jenisch-Anton

Förderverein für Lübecker Kinder e.V.: Vorstand: Hr. Prof. Dr. Hans Arnold, Hr. Klaus Jung, Fr. Dr. Angela Jenisch-Anton, Fr. Anja Tschuncky
Bankverbindung: Sparkasse zu Lübeck, Kto.: 30006423, BLZ: 23050101
Amtsgericht Lübeck VR 2725 HL, Steuernr. 22 290 8262 1

	Name	Adresse	eMail-Adresse	Unterschrift
15.	Anja Tschuncky			
16.	Hans Arnold			
17.	Birgit Arnold			
18.	Klaus von der Muel			
19.	Michael Knorr		susanne@vomenke.com	
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				

Vorstand: Hr. Prof. Dr. Hans Arnold, Hr. Klaus Jung, Fr. Dr. Angela Jenisch-Anton, Fr. Anja Tschuncky
Bankverbindung: Sparkasse zu Lübeck, Kto.: 30006423, BLZ: 23050101
Amtsgericht Lübeck VR 2725 HL, Steuernr. 22 290 8262 1